

# Von Jesus erzählen

**Beitrag von „piep“ vom 12. Mai 2011 19:27**

Aufpassen! Es handelt sich nicht um "palästinensische Familien" (vor allen Dingen nicht bei einem Unterrichtsbesuch!!!).

Damals wie heute sind die Bewohner dieser Gegend sehr pingelig und sehr verletzlich in der Bezeichnung ihrer Zugehörigkeit. Damals wie heute verstehen sie sich nicht als Zugehörige aus einer Region, sondern als Zugehörige zu einem Volk.

Die Palästinenser waren damals die Philister und beherrschten diese Region vor und nach König David, der sie für eine gewisse Zeit erfolgreich verdrängt hatte (David und Goliath). Aber nicht lange... Ständig wurde (und wird) dort um Vorherrschaft gekämpft. Hinzukam, dass die beiden damaligen Weltmächte Ägypten und Babylon ihre Konkurrenzkämpfe um die Weltmacht gerne auf halben Weg - in Kanaan - austrugen. Sehr lästig... Zur Zeit Jesu REGIERTEN die Römer, aber die Provinz war hauptsächlich bevölkert vom Volk Davids, d. h. der Juden. Es lebten aber auch andere Völker dort (müssen die Kleinen aber nicht wissen), die alle jeweils zu ihren Göttern beteten. Jedes Volk hatte seine eigenen Götter und behielt diese auch; das war damals kein unbekanntes Phänomen. Mission war gänzlich unbekannt. Oft war der König auch der Gott (z.B. bei den Ägypter und den Babyloniern - die mit diesem Modell so erfolgreich waren, dass die Römer es irgendwann kopierten). Die Juden waren die Einzigen, die König und Gott (Priester) streng trennten und die nur einen Gott hatten.

Daher: Vorsicht vor dem Begriff "palästinensischen Familien" im UB. Lieber "Juden" oder "jüdische Menschen" sagen. Erst recht, wo Herr Nitanjahu so viel gegen die Palästinenser in seiner Region einzuwenden hat...